



Gemeinde Grosselfingen



Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen vom 11.11.2022

Feierstunde zum Volkstrauertag

Am morgigen Samstag, den 12.11.2022 findet anlässlich des Volkstrauertages um 18.00 Uhr eine Feierstunde am Ehrenmal unserer Gemeinde statt.

Programm:

1. Vortrag Männergesangverein & Liederkranz Steinhofen & Josef Haug
2. Ansprache des Bürgermeisters
3. Kranzniederlegung

Alle am Programm Beteiligten, die Fahnenabordnungen der Vereine und Vertreter der örtlichen Institutionen sowie die interessierte Bürgerschaft sind herzlich zu dieser Feierstunde eingeladen.

Ihr

Friedrich Hubert Dieringer
Bürgermeister



Einladung zum Adventsmarkt

Eine Woche vor dem ersten Advent, am Samstag, den **19. November 2022**, veranstaltet die Gemeinde Grosselfingen nach zwei Jahren Corona bedingter Pause zum vierundzwanzigsten Mal ihren Hobby- und Adventsmarkt, zu dem wir bereits heute einladen.

Der Hobby- und Adventsmarkt findet in der Zeit von **15:00 Uhr bis 20:00 Uhr** statt.

Anmeldungen zur Beteiligung am Adventsmarkt mit einem Stand nimmt das Bürgerbüro des Rathauses unter Telefonnummer 9440-0 entgegen.

Die Aufstellung der Stände kann in der Zeit von 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr erfolgen. Ein entsprechender Standplatz wird in dieser Zeit zugewiesen. Eine Standgebühr wird nicht erhoben.

Bitte beachten Sie, dass Speisen und Getränke nur durch Vereine, die Schule und den Kindergarten angeboten werden dürfen, die aus ihren Erlösen die Kinder- und Jugendarbeit finanziell unterstützen wollen.

Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass die Gemeinde für entstehende Schäden keine Haftung übernehmen kann. Offene Feuer sind nicht erlaubt.



Schnelles Internet für Grosselfingen

Die Gemeinde Grosselfingen lädt die Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zu einem Infoabend über das Thema Breitbandausbau der NetCom BW am Donnerstag, den 24.11.2022 um 18.00 Uhr im Feuerwehrhaus, Bisinger Wasen 2 ein.

SCHNELLES INTERNET

FÜR GROSSELFINGEN

MIT GLASFASER

Jetzt
kostenlosen
GLASFASER-
Gebäudeanschluss
sichern!



Mehr Informationen unter:
www.netcom-bw.de/grosselfingen

Notruf / Notdienste



Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**

Polizei: **110**

Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**

Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40, www.giftberatung.de

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Ohne Vorwahl und kostenlos.

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdiensts. Der Notdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Fachärztlicher Notdienst

Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe:

Balingen - über die Kreisklinik: 07433/9092-0

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 – 20 Uhr.

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Zollernalbkreis an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar:

01805/911 690 (0,14 €/min)

Tierärztlicher Notdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

Apotheken Notdienst

www.aponet.de

kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33

Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apothekennotdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten, und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Seelsorge / Pflegedienste

Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes

Tel. 0800 - 111 0 333

Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei

Tel. (0 800) 111 0 111

Tel. (0 800) 111 0 222

Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e.V.

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

Telefon: 07474 /2636. Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.

Rufbereitschaft in dringenden pflegerischen Angelegenheiten Telefon: 0175/5222113

Betreuungsverein SKM Zollern

SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 07471/933240

Störungen

Stromversorgung EnBW

Telefon: 0800/3629-477

Wasserversorgung

Raible Wassertechnik

Telefon: 07433/2701942

Kabelfernsehen

Unitymedia GmbH

Tel. (0800) 88 88 112

Fax. (0800) 88 88 115

https://kabel.vodafone.de/hilfe_und_service/stoerungshilfe

zollernalb-data GmbH

Tel. (07433) 9989 5899

Fax: (07433) 9989 585898

service@zollernalbdata.de

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Sitzungen des Zweckverband Wasserversorgung Hohenzollern

Am Mittwoch, 16.11.2022 um 17:30 Uhr findet eine öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates im FORUM Bodelshausen, Bachgasse 2, 72411 Bodelshausen statt. Vorgesehen ist nachfolgende

Tagesordnung:

- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Jahresabschluss 2021 | ZWH-Drucksache Nr. 02/2022 |
| 2. Erhöhung des Wasserpreises zum 01.01.2023 | ZWH-Drucksache Nr. 03/2022 |
| 3. Wirtschaftsplan 2023 | ZWH-Drucksache Nr. 04/2022 |
| 4. Verschiedenes | |

Am Mittwoch, 16.11.2022 um 18:00 Uhr findet eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung Verwaltungsrates im FORUM Bodelshausen, Bachgasse 2, 72411 Bodelshausen statt. Vorgesehen ist nachfolgende

Tagesordnung:

- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Jahresabschluss 2021 | ZWH-Drucksache Nr. 02/2022 |
| 2. Erhöhung des Wasserpreises zum 01.01.2023 | ZWH-Drucksache Nr. 03/2022 |
| 3. Wirtschaftsplan 2023 | ZWH-Drucksache Nr. 04/2022 |
| 4. Verschiedenes | |

Gemeindenachrichten

Nachrichtenblatt

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am Freitag, den 18. November 2022.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 16.11.2022 um 15:00 Uhr. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Mittwoch, Freitag	07:45 bis 11:15 Uhr
Mittwochnachmittag und nach Terminvereinbarung	15:00 bis 18:00 Uhr

Bitte beachten Sie die weiterhin geltende Maskenpflicht im Rathaus (FFP2- oder OP-Maske)

Verkehrsbeeinträchtigungen

Bereich Rangendinger Straße

In der Zeit vom 10. bis 18.11.2022 kommt es im Bereich Rangendinger 28 bis 30 aufgrund Kanalsanierungsarbeiten durch die Firma Gebr. Stumpff GmbH zu einer halbseitigen Sperrung.

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.



Bereich Degenbundstraße



In der Zeit vom 15. bis 25.11.2022 kommt es im Bereich Degenbundstraße Kreuzung Rangendinger Straße aufgrund Kanalsanierungsarbeiten durch die Firma Gebr. Stumpff GmbH zu einer Vollsperrung der Degenbundstraße. Die Bushaltestelle in der Rangendinger Straße ist von den Baumaßnahmen nicht betroffen und wird während der gesamten Baumaßnahme angefahren.

Die innerörtliche Umleitung erfolgt über die Hainburgstraße.

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Bereich Ortsdurchfahrt Grosselfingen

In der Zeit vom 1.10.2022 bis 30.11.2022 kommt es im Bereich Ortsdurchfahrt Grosselfingen in der Bisinger Straße und Bruderschaftsstraße (L 391) im Streckenabschnitt zwischen dem Raichbrunnenweg und der Schreinerergasse aufgrund der Fahrbahnsanierung, der Erneuerung des Abwasserkanals und der Wasserleitungen durch die Firma Clems Müller zu Verkehrsbehinderungen.

Für die Ausführung der Baumaßnahme wird die Straße im betroffenen Streckenabschnitt für den Verkehr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich für beide Fahrtrichtungen über den Raichbrunnenweg, Beundweg und Schrenergasse. An der Einmündung Bruderschaftsstraße / Schrenergasse wird zeitweise eine halbseitige Sperrung erforderlich. Die Verkehrsregelung erfolgt während dieser Zeiten durch eine Lichtsignalanlage.



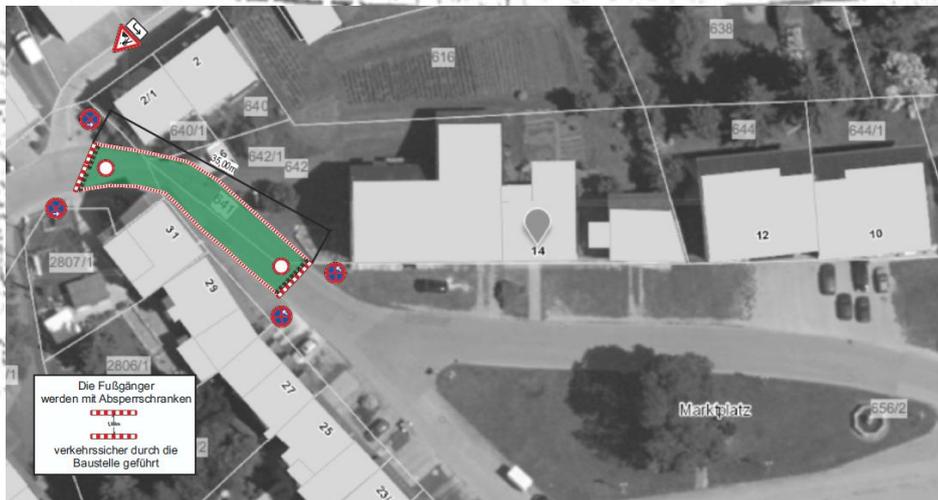
Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Bereich Marktplatz

In der Zeit vom 29.08.2022 bis 30.11.2022 kommt es im Bereich Marktplatz aufgrund der Erneuerung von Hausstromanschlüssen durch die Firma LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG zu Verkehrsbehinderungen.

Eine Vollsperrung des betroffenen Bereichs kann über mehrere Tage nicht vermieden werden.

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

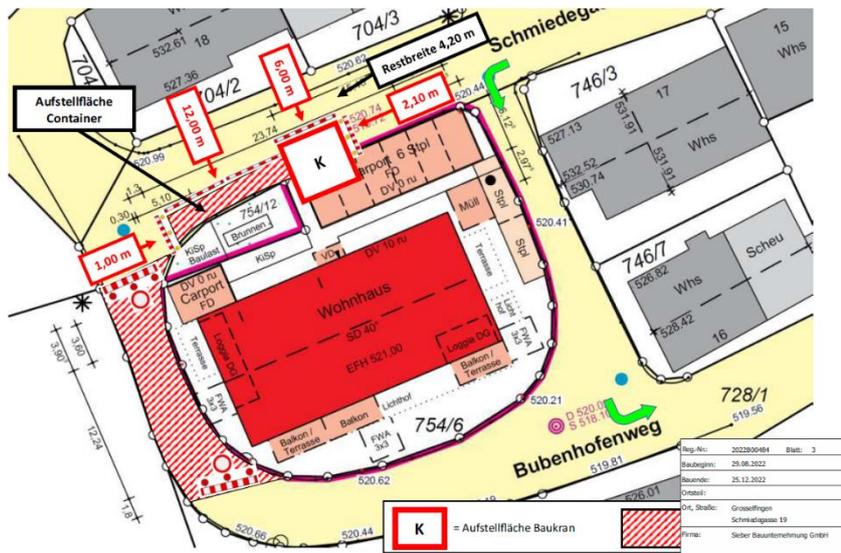


Bereich Schmiedegasse 19

In der Zeit vom 29.08.2022 bis 25.12.2022 kommt es im Bereich Schmiedegasse 19 aufgrund von Rohbauarbeiten mit Kranstellung durch die Firma Sieber Bauunternehmung GmbH zu Verkehrsbehinderungen

Eine Teil- und Vollsperrung des betroffenen Bereichs über die gesamte Dauer der Baumaßnahme nicht vermieden werden.

Die Umleitung erfolgt über den Verbindungsweg Schmiedegasse – Bubenhofenweg



Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Ihr Ortsbauamt

Fundamt

Das Fundbüro informiert:

Fundsachen

Auf dem Fundbüro wurden im Laufe des Jahres folgende Gegenstände abgegeben und noch nicht von ihren Besitzern abgeholt:

- diverse Schlüssel
- ein grauer Rucksack
- ein Türöffner- und/oder Stempelchip an Schlüsselband
- ein Headset
- Mobiltelefon und Smartphones
- ein Roller (Cityroller)
- Regenschirm
- 1 Fahrradhelm
- Armbanduhren
- Garagenöffner
- Geldbetrag

Die Verlierer können sich im Bürgerbüro melden.

Termine

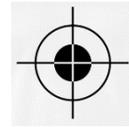


Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

12.11.2022 Volkstrauertag

Schützenverein

- 11.11.2022 Rundenwettkampf Luftgewehr
SV Grosselfingen: SV Winterlingen
13.11.2022 Frühschoppen 10:00 bis 12:00 Uhr
Nachmittags ab 15:00 Kaffee und Kuchen abends Vesper



Jugendfeuerwehr Grosselfingen

- 11.11.2022 Volkstrauertag
21.11.2022 Übungsdienst



Grosselfinger Dalbach-Hexa e. V.

- 12.11.2022 Jahreshauptversammlung



Abfallkalender

**Abfuhr Restmüll- und Biotonne und
Abfuhr Restmüll-Tonne 1100 l**
Montag, 21. November 2022

Altpapier
Mittwoch, 23. November 2022

Grünabfall-Abfuhr
Montag, 28. November 2022

*Kostenlose Annahme von Hecken- und Strauchschnitt bis 2m² ganzjährig auf den Deponien
Albstadt, Balingen und Hechingen.*

Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis max. 50 Kg
Freitag, den 18. November 2022
Bitte beachten: Es werden nur angemeldete Geräte mitgenommen!

*Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der
Kreismülldeponie Hechingen abgeben.*

Schadstoffsammlung
Samstag, 12. November 2022, Wertstoffzentrum Bisingen von 09:00 bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79

- Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

**Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen
Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt
Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.**



Informationen zu COVID-19 im Zollernalbkreis



Ausführliche Informationen zum neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) und zum Impfen im Zollernalbkreis erhalten Sie auf den Internetseiten des Landratsamtes Zollernalbkreis.

www.zollernalbkreis.de

Landratsamt Zollernalbkreis



Zollernalbkreis

Das Landratsamt Zollernalbkreis informiert:

Fahrbahnreparaturarbeiten an der B 463 zwischen Ebingen und Straßberg

Das Landratsamt des Zollernalbkreises lässt an der B 463 zwischen Albstadt-Ebingen und der Einmündung zur L 453 nahe Straßberg an mehreren Stellen zur Substanzerhaltung und Verbesserung der Verkehrssicherheit die Fahrbahn reparieren.



Die Arbeiten beginnen am Freitag, 11. November 2022, und werden, günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, am Samstag, 12. November, abgeschlossen sein.

Für die Ausführung der Baumaßnahme muss die B 463 im Bereich der Reparaturstellen halbseitig gesperrt werden. Die Verkehrsregelung erfolgt durch eine Ampel. Während der Bauzeit muss die reguläre Lichtsignalanlage an der Einmündung B 463/L 453 abgeschaltet werden. Die Ausfahrt von der L 453 auf die B 463 ist während dieser Zeit nicht möglich, die Umleitung erfolgt ab Straßberg über die Ringstraße und die Ebinger Straße zur B 463.

Das Landratsamt bittet Verkehrsteilnehmer und Anlieger für die Behinderungen und Erschwernisse während der Bauzeit um Verständnis.

Land Baden-Württemberg



Das Landesgesundheitsamt informiert:

Fragen und Antworten zum Thema Corona finden Sie unter:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/en/service/aktuelle-infos-zu-corona/fag-corona-verordnung/>

oder

<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/gesamt.html>

Hotline für Flüchtende aus der Ukraine

Neben dem Informationsangebot auf der Webseite des Ministeriums, insbesondere mit wichtigen Fragen (FAQ) zu Flüchtenden aus der Ukraine hat das Ministerium der Justiz und

für Migration auch eine telefonische Hotline eingerichtet. Diese ist mit russisch und ukrainisch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt, werktäglich zwischen 8:30 und 17:00 Uhr, unter der Rufnummer 0800 70 22 500 erreichbar.

Ausbau der erneuerbaren Energien beschleunigen



© picture alliance/
Ministerpräsident Winfried Kretschmann (l.) und Bundeswirtschafts- und Klimaschutzminister Robert Habeck (r.)

Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Bundeswirtschafts- und Klimaschutzminister Robert Habeck haben sich zum Umsetzungsstand der Beschleunigung des Ausbaus erneuerbarer Energien ausgetauscht. Land und Bund ziehen an einem Strang, die Zielmarke der Halbierung der Planungs- und Genehmigungszeiten ist fast erreicht.

„Auf dem Weg in Richtung eines klimaneutralen Baden-Württembergs bis 2040 spielt die Beschleunigung des Ausbaus der erneuerbaren Energien eine entscheidende Rolle. Deswegen durchleuchtet die von mir im vergangenen Jahr eingesetzte Task Force jede Stellschraube der Planungs- und Genehmigungsprozesse, um Bürokratie abzubauen und die Planungs- und Genehmigungszeiten massiv zu verkürzen. Gemeinsam mit dem Bund ziehen wir an einem Strang und haben die Zielmarke der Halbierung fast erreicht“, betonte Ministerpräsident Winfried Kretschmann am Dienstag, 8. November 2022, im Rahmen des Besuchs von Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Robert Habeck. Mit seinem Besuch setzt Minister Habeck seine Reisen in die Bundesländer fort.

Am Dienstagvormittag war der Bundesminister zu Gast im Landeskabinett, um über die Lage der Wirtschaft und Energieversorgung zu berichten. In diesem Zusammenhang hatten sich Habeck und Kretschmann auch über den aktuellen Umsetzungsstand zur Beschleunigung des Ausbaus der erneuerbaren Energien ausgetauscht. Bundesminister Habeck betonte: „Baden-Württemberg ist ein bedeutsamer Wirtschafts- und Industriestandort mit hohem Innovationspotenzial und beeindruckender Schaffenskraft. Der Erhalt dieses Potenzials und die Ausrichtung auf zukünftige Entwicklungen – insbesondere mit Blick auf die grüne und digitale Transformation – ist mir ein großes Anliegen. Wir müssen jetzt mehr denn je den Ausbau erneuerbarer Energien und die Energiewende, genau wie den Wasserstoff-Hochlauf gemeinsam und entschlossen voranbringen. Die Darstellung der bereits erfolgten Maßnahmen und das Engagement Baden-Württembergs und des Ministerpräsidenten haben mich in den

Gesprächen sehr beeindruckt. Gemeinsam sind wir auf einem sehr guten Weg die Planungs- und Genehmigungszeiten massiv zu verkürzen.“

Planungs- und Verfahrensdauer bei Windenergieanlagen halbieren

Der Ministerrat hatte am 26. Oktober 2021 die Errichtung der Task Force zur Beschleunigung des Ausbaus der erneuerbaren Energien beschlossen. Ziel der Task Force ist es vor allem, die Planungs- und Verfahrensdauer bei Windenergieanlagen, die derzeit im Schnitt etwa sieben Jahre beträgt, mindestens zu halbieren. Gleichzeitig sollen landesweit Flächenrestriktionen abgebaut werden, um den Ausbau erneuerbarer Energien attraktiver und einfacher zu machen.

„Zusammen mit den im Bund umgesetzten Maßnahmen erzielen wir ab dem Frühjahr 2023 einen Beschleunigungseffekt von bis zu drei Jahren“, sagte der Ministerpräsident. In den letzten Monaten seien einige Maßnahmen durch die Arbeit der Task Force abgeschlossen worden. „Wo immer es geht, öffnen wir die Flächenkulisse im Land für erneuerbare Energien. So haben wir letzte Woche eine Handreichung für die Errichtung von Windkraft- und Photovoltaik-Anlagen in Wasserschutzgebieten der Zone II für unsere Genehmigungsbehörden erlassen. Damit sind wir deutschlandweit eines der ersten Länder, das hier verbindliche Vorgaben festlegt“, so Kretschmann weiter. Mit den Änderungen im Landesplanungsgesetz, die am Mittwoch im Landtag beschlossen werden sollen, könnten Vorranggebiete für Windkraft und Freiflächen-Photovoltaik ausdrücklich auch in regionalen Grünzügen liegen. Erstmals werden im Landesplanungsgesetz auch Fristen für die Regionalplanung verbindlich festgeschrieben.

1,8 Prozent der Fläche für Windenergie bis 2025

„Das Land hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, das vom Bund durch das Windenergieflächenbedarfsgesetz geforderte 1,8 Prozent-Flächenziel bis zum Jahr 2025 regionalplanerisch zu sichern. Wir halten uns dabei auch nicht mit Zwischenzielen auf, sondern realisieren direkt den für Baden-Württemberg vorgesehenen Wert von 1,8 Prozent“, betonte Kretschmann. Die Flächen für die Photovoltaik kämen on top dazu.

Um den zwölf Regionalverbänden die Ausweisung dieser Vorrangflächen zu erleichtern, hat die Task Force den Fachbeitrag Artenschutz für die Regionalplanung Windenergie vorgelegt. Der Fachbeitrag identifiziert die windhöufigen Flächen im Land, die artenschutzrechtlich „unproblematisch“ sind und lokalisiert gleichzeitig die aus landesweiter Perspektive naturschutzfachlich besonders wertvollen Bereiche. „So wollen wir Artenschutz und Energiesicherheit in Einklang bringen“, sagte Ministerpräsident Kretschmann.

„Bei dem Ziel, den Ausbau erneuerbarer Energien zu beschleunigen, helfen uns die Maßnahmen aus dem Bund sehr“, so der Ministerpräsident. Durch das Oster- und Sommerpaket liege der Ausbau erneuerbarer Energien jetzt auch im überragenden öffentlichen Interesse. Nach den Änderungen im Bundesnaturschutzgesetz würden im Frühjahr auch die Landschaftsschutzgebiete für die Windkraft geöffnet. Kretschmann: „Dadurch werden Hürden für große Flächen in Baden-Württemberg abgebaut.“

Versorgungssicherheit in Süddeutschland gewährleisten

Minister Habeck und Ministerpräsident Kretschmann stimmten darin überein, dass die verlässliche Umsetzung der Energiewende einer ausreichend dimensionierten, modernen Stromübertragungsnetzinfrastruktur bedarf. „Ohne den Übertragungsnetzausbau sind die Ziele der Energiewende und die Versorgungssicherheit, vor allem in Süddeutschland, in hohem Maße gefährdet“, betonte der Ministerpräsident. „Wir können uns deshalb keine weiteren Verzögerungen bei der Inbetriebnahme der Übertragungsnetze wie SuedLink und Ultranet mehr erlauben.“ Minister Habeck zeigte sich davon überzeugt, dass das im Rahmen des Osterpakets verabschiedete neue Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz (NABEG), das beschleunigte Planungs- und Genehmigungsverfahren ermöglichen soll, jetzt greift.

Minister Habeck und Ministerpräsident Kretschmann waren sich darüber hinaus einig, dass für die vollständige Dekarbonisierung von Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland Wasserstoff eine entscheidende Rolle spielen wird.

„Zur Bereitstellung des Wasserstoffs müssen wir heute die entscheidenden Weichen stellen, damit wir nach der Gasmangellage nicht künftig in einen Wasserstoffmangel kommen“, betonten die beiden Politiker. „Die Wasserstoffinfrastruktur kann nicht langsam mit dem Bedarf wachsen. Wir müssen jetzt schnell ausbauen, sonst kommen wird dem künftig rasanten Aufwuchs nicht hinterher. Darüber hinaus müssen die Rahmenbedingungen insbesondere auch auf europäischer Ebene so ausgestaltet werden, dass der Ausbau beschleunigt erfolgen kann.“

Die bisherigen Erfolge der Task Force finden Sie im interaktiven Zeitstrahl über nachstehenden Link.

<https://stm.baden-wuerttemberg.de/de/themen/task-force-energiewende/>

Allgemeines



Die Energieagentur Zollernalb informiert:

Online-Vortrag:

Strom und Heizkosten senken - praktische und einfache Tipps

Mittwoch, 16. November 2022 | 10 - 11 Uhr | Online-Event | Eintritt: kostenlos

Gerade in Zeiten steigender Preise möchten viele Verbraucherinnen und Verbraucher den Strom- und Heizenergieverbrauch in ihrem Haushalt senken. Energiesparen kann oftmals einfach und muss auch nicht mit großen Einschränkungen oder Kosten verbunden sein. Mit simplen Maßnahmen und Verhaltensänderungen besteht in fast jedem Haushalt ein Einsparpotential von 10-20 Prozent.

Wie das geht und wo man mit kleinem Aufwand, Energie einsparen kann, in Eigenleistung und ohne große Investitionen, zeigt die Energieagentur Zollernalb in diesem kostenlosen Online-Vortrag.

Eine **Anmeldung** ist unter www.energieagentur-zollernalb.de erforderlich. Der Vortrag richtet sich an Privatpersonen. Weitergehende Fragen beantwortet die Energieagentur Zollernalb gGmbH unter Tel.: 07433 92-1385.



Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg informiert:

Veranstaltungshinweis Arzt-Patienten-Forum zum Thema

Turbulenzen im Herz - Vorhofflimmern

Welche Prävention und Therapie gibt es bei Vorhofflimmern? Diese und andere Fragen beantworten Fachärzte beim Arzt-Patienten-Forum. Veranstalter ist die VHS Balingen e. V. in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW).

Vorhofflimmern tritt so häufig auf, dass man von einer Volkskrankheit spricht. Fast zwei Millionen Menschen in Deutschland leiden an dieser Herzrhythmusstörung, die zwar nicht unmittelbar lebensbedrohlich ist, aber schwere Folgekrankheiten mit sich bringen kann.

Dieser Vortrag im Rahmen der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung wird über die Gefahren des Vorhofflimmerns und die aktuellen Behandlungsmöglichkeiten in-formieren.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, den Referentinnen Fragen zu stellen.

Termin: Dienstag, 22.11.2022, 20.00 – 22.00 Uhr
Veranstaltungsort: Stadthalle Balingen - Studio
Hirschbergstr. 38, 72336 Balingen
Eintritt: 4,00 Euro – Anmeldung erforderlich unter Tel. 07433/90800 oder unter www.vhs-balingen.de

Die Referentinnen sind:

Dr. med. Elke Blessing, Fachärztin für Innere Medizin, Kardi-logie, Albstadt

Dr. med. Brigitta Bienstein, Fachärztin für Innere Medizin, Kardiologie und Angiologie, Chefärztin am Zollernalb Klinikum Albstadt

Die Moderation leitet

Dr. med. Ullrich Mohr, Facharzt für Allgemeinmedizin, Bisingen

Vorsitzender der Kreisärzteschaft Zollernalb

Alles Gute – Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Die KVBW vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts über 22.000 Mitglieder (Ärzte, Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten) in Baden-Württemberg. Sie gestaltet und sichert die medizinische Versorgung für die ge-setzlich Versicherten in Baden-Württemberg, schließt Verträge mit den gesetzlichen Krankenkassen, kümmert sich um die Fortbildung ihrer Mitglieder und die Abrechnung der Leistungen. Mehr unter www.kvbawue.de

Alles Gute.



Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Veranstungshinweis Arzt-Patienten-Forum zum Thema

Kopfschmerz und Migräne

Welche Prävention und Therapie gibt es bei Migräne? Diese und andere Fragen beantworten Fachärzte beim Arzt-Patienten-Forum. Veranstalter ist die VHS Hechingen in Kooperation mit dem Ärztenetz Zollern e.V. (ÄNZo) in Kooperation mit der Kassenärztlichen Verei-nigung Baden-Württemberg (KVBW).

Millionen von Menschen in Deutschland leiden unter Kopfschmerzen. Spannungskopfschmerzen, Migräne, Clusterkopfschmerzen sowie Mischformen sind hierbei die häufigsten. Nicht selten werden über viele Jahre hinweg verschiedene Hausärzte, Fachärzte, Zahnärzte oder Heilpraktiker aufgesucht um Hilfe zu erhalten. Kopf-schmerzpatienten werden nicht selten als hypochondrisch, hysterisch oder psy-chisch krank eingestuft, mit der Folge, dass viele Betroffene ihr Leiden zu verbergen suchen. Dabei sind Kopfschmerzen keine Bagatellstörungen von übersensiblen Menschen, die sich den Schmerz nur einbilden. Häufig wiederkehrende Kopf-schmerzen führen zu erheblichen Beeinträchtigungen am Arbeitsplatz und in der Freizeit. Die Lebensqualität ist stark beeinträchtigt, oftmals sind beruflich Fehltag wegen Arbeitsunfähigkeit zu verzeichnen. Manchmal sind Kopfschmerzen Warnsig-nale für schwere Erkrankungen. Dann sind weiterführende Untersuchungen notwen-dig.

Der Referent nimmt Stellung zu den Ursachen, diagnostischen Verfahren und thera-peutischen Möglichkeiten.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen.

Termin: Dienstag, 22.11.2022, 20.00 – 22.00 Uhr
Veranstaltungsort: Hohenzollerisches Landesmuseum - Foyer
Schloßplatz 5, 72379 Hechingen 2
Eintritt: Frei - Anmeldung erforderlich unter: Tel. 07471/5188,
vhs@vhs-hechingen.de oder www.vhs-hechingen.de

Der Referent ist Dr. med. Martin Schmid-Noller, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Tübingen

Alles Gute – Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Die KVBW vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts über 22.000 Mitglieder (Ärzte, Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten) in Baden-Württemberg. Sie gestaltet und sichert die medizinische Versorgung für die gesetzlich Versicherten in Baden-Württemberg, schließt Verträge mit den gesetzlichen Krankenkassen, kümmert sich um die Fortbildung ihrer Mitglieder und die Abrechnung der Leistungen. Mehr unter www.kvbawue.de

Alles Gute.



Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg informiert:

Beitragserhöhung der Krankenversicherung ohne Mitteilungspflicht

Zum Jahreswechsel können die gesetzlichen Krankenkassen den Zusatzbeitrag der Versicherten erhöhen, ohne mit gesondertem Schreiben darüber zu informieren. Ein Sonderkündigungsrecht besteht dennoch.

Zum 1. Januar 2023 können die gesetzlichen Krankenkassen den Zusatzbeitrag erhöhen. Erwartet wird ein Anstieg um durchschnittlich 0,3 Prozentpunkte. Das Tückische: Die Pflicht der gesetzlichen Krankenkassen, ihre Versicherten mit einem gesonderten Schreiben über die Beitragserhöhung und damit über ihr Sonderkündigungsrecht zu informieren, ist bis Mitte 2023 ausgesetzt. Zwar müssen die Kassen ihre Mitglieder auf anderem Wege, etwa auf der Homepage oder im Mitgliedermagazin, informieren. „Aber es ist absehbar, dass viele Menschen dann nicht erreicht werden“, sagt Peter Griebler, Abteilungsleiter Versicherungen, Pflege, Gesundheit bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Die Ausnahmeregelung wurde im Rahmen des GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes beschlossen. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg sagt, wie sich Versicherte über mögliche Beitragserhöhungen informieren können und worauf sie bei einem Kassenwechsel achten sollten.

Wie erfahre ich von einer Beitragserhöhung?

Die Kassen müssen ihre Mitglieder zwar nicht per Anschreiben informieren. Doch spätestens einen Monat vor einer Erhöhung des Zusatzbeitrages sind sie verpflichtet, „auf andere geeignete Weise“ auf die Erhöhung und auf das damit verbundene Kündigungsrecht aufmerksam machen. Versicherte haben dann die Möglichkeit, in eine günstigere Krankenkasse zu wechseln. Denn die Zusatzbeiträge sind nicht bei allen Krankenkassen gleich. Unser Rat: Versicherte sollten auf die Webseite ihrer Krankenkasse schauen und sich über den Zusatzbeitrag ihrer Krankenkasse informieren. Außerdem kann man auf einer Übersichtsseite des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen alle Zusatzbeitragsätze der Kassen vergleichen. Auch darauf müssen die Kassen hinweisen.

Wie kann ich die Krankenkasse wechseln?

Wenn die Krankenkasse den Zusatzbeitrag erhöht, haben Betroffene ein Sonderkündigungsrecht bis zum Ende des Monats, in dem der neue Zusatzbeitrag gilt. Das gilt unabhängig von der Dauer der Mitgliedschaft. Eine Kündigung ist nicht notwendig. Es reicht, eine neue Krankenkasse zu wählen. Diese übernimmt die Formalitäten mit der bisherigen Krankenkasse. Versicherte, die einen speziellen Wahltarif zur Absicherung ihres Krankengeldes abgeschlossen haben, können allerdings frühestens nach Ablauf der dreijährigen Bindungsfrist kündigen. Wer die

Frist für das Sonderkündigungsrecht verpasst und mindestens 12 Monate bei der alten Kasse versichert war, kann das normale Kündigungsrecht mit einer Kündigungsfrist von zwei Monaten zum Monatsende in Anspruch nehmen. Bis zum endgültigen Wechsel ist allerdings der erhöhte Beitrag zu zahlen.

Wie unterscheiden sich Beitragssatz und Zusatzbeitrag?

Der allgemeine Beitragssatz ist bei allen gesetzlichen Krankenkassen gleich. Er liegt einheitlich bei 14,6 Prozent. Darüber hinaus kann jede Krankenkasse einen Zusatzbeitrag erheben, um ihre Kosten zu decken. Der Wechsel zu einer Krankenkasse mit einem niedrigeren Zusatzbeitrag ist für Versicherte die einzige Möglichkeit, Kosten zu senken. Der höchste Zusatzbeitrag liegt derzeit bei 1,7 Prozent. Da auch die Beitragsbemessungsgrenze angehoben wird (von 4.837,50 auf 4.987,50 Euro Einkommen pro Monat), kann das je nach Anstieg und Bruttoeinkommen eine dreistellige Summe pro Jahr ausmachen.

Ist ein Wechsel immer sinnvoll?

Zwar sind die Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen zu mehr als 90 Prozent identisch. Unterschiede gibt es aber bei den freiwilligen Zusatzleistungen, auch Satzungsleistungen genannt. Dazu zählen zum Beispiel zusätzliche Vorsorgeangebote, Reiseimpfungen, Bewegungsprogramme, Zahnreinigungen oder spezielle Leistungen für Schwangere und Kinder. Auch die Frage, ob es Geschäftsstellen vor Ort gibt, kann für Versicherte ein Kriterium sein. Wer die Kasse wechseln möchte, sollte deshalb vorab klären, welche zusätzlichen Leistungen jeweils wichtig sind.

Weiterführende Infos und Links:

- Mehr zum Wechsel der Krankenkasse unter: www.vz-bw.de/node/10581
- Eine Liste aller Kassen mit den jeweiligen Zusatzbeträgen bietet der Spitzenverband des Bundes der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband) unter: www.gkv-spitzenverband.de/service/krankenkassenliste/krankenkassen.jsp

Bitte beachten Sie, dass die Meldung den Stand der Dinge zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung wiedergibt.

verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Zukunft Altbau informiert:

Was Heimwerker bei der Sanierung selbst tun können – und was sie lassen sollten

Do-it-yourself-Maßnahmen, Heizungsoptimierung durch Fachleute, restlichen Sanierungsbedarf dokumentieren

Tipps und Tricks von Zukunft Altbau: Energie sparen mit einfachen Mitteln

Die Energiekosten sind in den vergangenen Monaten drastisch gestiegen. Viele Eigentümerinnen und Eigentümer unsanierter Wohngebäude wollen daher so schnell wie möglich energetisch sanieren. Doch ausgelastete Handwerksbetriebe und lange Lieferzeiten einzelner Materialien machen vielen Vorhaben einen Strich durch die Rechnung – zumindest für diesen Winter. Wer ein altes Haus besitzt, kann aber auch selbst aktiv werden. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Es gibt einige Maßnahmen, die Heimwerkerinnen und Heimwerker in Eigenregie durchführen können, etwa die Fenster abdichten und die Kellerdecke dämmen. Die Vorlauftemperatur der Heizung kann dann niedriger eingestellt werden. Kompliziertere Sanierungsmaßnahmen wie die Dämmung

der Fassade oder der Fenstertausch sollte man Fachleuten überlassen – ihnen aber möglichst alle verfügbaren Informationen zum energetischen Zustand des Hauses zusammenstellen. Wenn die Fachleute dann zur Planung anrücken, wird es einfacher.

In einem großen Teil der Wohngebäude hierzulande herrscht ein dringender energetischer Sanierungsbedarf. Diese meist älteren Häuser verursachten bereits in der Vergangenheit hohe Heizkosten. In der aktuellen Energiekrise steigen die Kosten noch einmal drastisch an. Viele Eigentümerinnen und Eigentümer wollen aus diesem Grund zeitnah sanieren, finden aber keine Fachleute. Daher sollte die Devise sein: Wo immer es geht, selbst machen. Das kann schon rund zehn bis 20 Prozent Energie einsparen. Kompliziertere Maßnahmen sollte man dagegen Fachleuten überlassen. Denn hier kann man viel falsch machen.

Alte Fenster abdichten, Kellerdecke und Rohre selbst dämmen

Um Heizkosten zu sparen, kann man kleinere Maßnahmen selbst durchführen. Beispielsweise alte, zugige Fenster an Schwachstellen durch Kunststoff-Profile, Dichtbänder oder selbstklebende Schaumstoffbänder abdichten, undichte Rollladenkästen nach Möglichkeit von innen mit einer Dämmung versehen und hinter den Heizkörpern Reflexionsfolien – besser noch in Kombination mit Dämmplatten – anbringen, um die Strahlungswärme zurück in den Raum zu lenken. Auch die Spalte unter der Haus- oder Wohnungstüre mit einer Bürsten- oder Falldichtung zu verbessern, reduziert den Wärmeverlust.

Eine besonders effiziente Maßnahme, um die Heizrechnung zu senken, ist die nachträgliche Dämmung der Kellerdecke. „Sie ist eine der wenigen Sanierungsmaßnahmen, die man häufig selbst und ohne professionelle Unterstützung umsetzen kann“, sagt Frank Hettler von Zukunft Altbau. „Als Dämmstoff eignen sich unter anderem Hartschaumplatten aus Polystyrol oder Polyurethan, Mineralwolleplatten sowie Naturdämmstoffe, beispielsweise Holzfaserplatten oder Zelluloseplatten.“ Die Dämmplatten werden an die Kellerdecke geklebt, gedübelt oder mit einem Schienensystem befestigt. Gänzlich ungedämmte oder nur dünn gedämmte Heizleitungen an der Kellerdecke sollten gut mit vorgefertigten runden Dämmschalen eingepackt werden, und zwar deutlich dicker als der Rohrdurchmesser. Heizkosteneinsparungen von bis zu zehn Prozent sind dadurch möglich.

Die – oft gesetzlich verpflichtende – Dämmung der Decke zum Dachboden ist bauphysikalisch etwas komplizierter und erfordert manchmal eine fachliche Beratung, kann dann aber in vielen Fällen ebenfalls in Eigenregie erfolgen.

Vorlauftemperatur absenken und hydraulischen Abgleich durchführen lassen

Sind die kleineren Do-it-Yourself-Maßnahmen erledigt, spart man schon einiges an Energie und kann so die Vorlauftemperatur der Heizung absenken. „Die Vorlauftemperatur ist die Temperatur, die das Wasser hat, wenn es den Heizkessel verlässt und zu den Heizkörpern gepumpt wird“, erklärt Jörg Knapp vom Fachverband Sanitär-Heizung-Klima Baden-Württemberg. „Je niedriger die Vorlauftemperatur ist, desto geringer sind die Heizkosten – denn die Heizungsanlage muss das Wasser weniger stark aufheizen.“

Die Einregulierung der Vorlauftemperatur, auch Parametrierung der Heizkurve genannt, sollte man Fachleuten überlassen. „In alten, ungedämmten Gebäuden mit kleinen Heizkörpern sind im Winter je nach Gebäudestandard oft 70 Grad Celsius bei der Vorlauftemperatur üblich“, so Knapp. Energetisch sanierte und neue Häuser werden hingegen auch an kalten Wintertagen mit einem Vorlauf von unter 50 Grad Celsius innen 20 Grad warm, da bei geringeren Energieverlusten weniger Heizleistung im Raum zur selben Raumtemperatur führt. Mit den kleineren energetischen Sanierungsmaßnahmen in Eigenregie kann die Vorlauftemperatur in den unsanierten Häusern oft um 10 Grad, etwa von 70 auf 60 Grad, abgesenkt werden.

Übrigens: Häufig ist die Vorlauftemperatur der Heizung von der Inbetriebnahme der Anlage an eher zu hoch eingestellt. Die optimale Vorlauftemperatur zu finden, erfordert meistens mehrere Kontrollschleifen. Im Zweifelsfall wird daher oft eher eine zu hohe als eine zu niedrige Temperatur eingestellt. Das fällt in der Nutzung nicht auf, macht sie sich aber energetisch negativ bemerkbar.

Ein hydraulischer Abgleich trägt auch dazu bei, dass die Vorlauftemperatur der Heizung etwas niedriger eingestellt werden kann. Dieser sollte ebenfalls von Fachleuten durchgeführt werden. Bei einem hydraulischen Abgleich ermitteln sie mit einer Heizlastberechnung, wie viel Heizwasser jeder einzelne Heizkörper braucht, wie hoch der Druck der Heizpumpe sein muss und welche Einstellung das Unterteil des Ventils am Heizkörper benötigt, damit sich die Wärme effizient und sparsam im Haus verteilt.

Schwachstellen dokumentieren und weitere Sanierung planen

Die Maßnahmen in Eigenregie und die kleineren Optimierungen durch Fachleute sparen Energie und Geld. Zugleich bereiten sie das Haus auf das Heizen mit erneuerbaren Energien vor. Denn insbesondere Wärmepumpen arbeiten umso effizienter und stromsparender, je niedriger die Vorlauftemperatur ist. „Komplett ausreichend sind diese ersten Maßnahmen aber nicht, um das Eigenheim zukunftsfähig zu machen“, so Hettler. „Die Umsetzung weiterer Sanierungsmaßnahmen durch Fachleute, etwa eine Fassaden- oder Dachdämmung, sind daher in den meisten Fällen nötig.“ Sie senken die Vorlauftemperatur weiter ab auf ein erforderliches Niveau von maximal 55 Grad. Ist die Fassade bereits gut gedämmt oder existieren neue Wärmeschutzfenster, kann das Niveau auch bereits durch die Einstellungsoptimierung erreicht werden, so dass keine weiteren Sanierungsschritte notwendig sind.

Wer dagegen noch Sanierungsbedarf am Haus hat, sollte die Bausubstanz und verbliebenen Schwachstellen soweit es geht gut dokumentieren und bei einem Termin an die jeweilige Fachperson übergeben. Dann ist es für die Fachleute einfacher, den energetischen Zustand des Hauses zu ermitteln. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer können vor einem solchen Termin zunächst einmal prüfen, ob und wo es durch einzelne Fenster zieht, die Terrassentür undicht ist oder Wände im Winter kalt sind. Der Wärmeverbrauch in Kilowattstunden, am besten über mehrere Jahre erfasst, ist ebenfalls eine wichtige Information. Wurden alle Räume durchgehend beheizt und liegt der Wert pro Quadratmeter und Jahr über 80 Kilowattstunden, besteht meist energetischer Verbesserungsbedarf. Zudem hilft es für die Experteneinschätzung, wenn möglichst präzise Informationen zu den verbauten Materialien, der Beschaffenheit der Außenbauteile – allem voran der Dämmstärken und -materialien vorhanden sind. Ebenfalls sinnvoll sind Informationen zu vorangegangenen Sanierungen, sowie eine fachliche Einschätzung zur Traglast des Dachs. Letztere wird benötigt, um herauszufinden, ob die Installation einer Photovoltaikanlage möglich ist.

Übrigens: Die finanzielle Unterstützung ist nach wie vor gut: der Staat fördert die energetische Sanierung mit bis zu 45 Prozent, die Energieberatung mit 80 Prozent. Kommunale Programme ermöglichen weitere Hilfen. Diese können mit der Bundesförderung kombiniert werden.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auf www.zukunftaltbau.de.

Tipps zur Dämmung der Kellerdecke in Eigenregie bietet die Seite www.zukunftaltbau.de/kellerdecke.

Zukunft Altbau informiert Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnhäusern und Gebäuden neutral über den Nutzen einer energetischen Sanierung und wirbt dabei für eine qualifizierte und ganzheitliche Gebäudeenergieberatung. Das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm berät gewerkeneutral, fachübergreifend und kostenfrei. Zukunft Altbau hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg umgesetzt.

Ansprechpartner Pressearbeit

Axel Vartmann, PR-Agentur Solar Consulting GmbH,
Emmy-Noether-Straße 2, 79110 Freiburg,
Tel. +4976138 09 68-23, vartmann@solar-consulting.de, www.solar-consulting.de

Ansprechpartnerin Presse Zukunft Altbau

Marietta Weiß, Zukunft Altbau,
Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart,
Tel. +49 711 489825-13, marietta.weiss@zukunftaltbau.de, www.zukunftaltbau.de



Bei der Sanierung kann man kleinere Maßnahmen wie die Dämmung der Kellerdecke selbst durchführen. Wird es komplizierter, sollte man es Fachleuten überlassen.

Foto: Zukunft Altbau

Die Diakonie Bezirksstelle Balingen informiert:

Aktionstag Suchtberatung „Kommunal wertvoll“

aufmerksam machen, der am Donnerstag, 10.11.2022 stattfindet.

In diesem Jahr steht der Aktionstag Suchtberatung unter folgendem Schwerpunkt:

„Wir sind für alle da ... noch“

Denn: Die kommunale Suchthilfe sieht sich aktuell noch stärker als zuletzt mit den Auswirkungen der Coronapandemie sowie der Energiekrise konfrontiert.

Das stellt einige Einrichtungen vor existenzielle Herausforderungen.

Der Aktionstag Suchtberatung möchte an möglichst vielen Orten gleichzeitig auf den Stellenwert der Suchtberatungsstellen aufmerksam machen und eine breite Öffentlichkeit über ihre Arbeit und ihre Angebote informieren.

Denn: Vielen Menschen ist bislang (noch) nicht bekannt, welche vielfältigen Aufgaben Suchtberatung übernimmt und wie sie auf individueller und gesellschaftlicher Ebene unterstützt.

Der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen, Burkhard Blienert, ist auch in diesem Jahr Schirmherr der Kampagne.

Fußball-Highlight in Hechingen

Leistungsvergleich der U10-Junioren (Jahrgang 2013) VfB Stuttgart, FC Augsburg, FC Heidenheim mit am Start

Zu einem interessanten Leistungsvergleich von namhaften U10-JUNIOREN-Fussballmannschaften aus dem süddeutschen Raum kommt es am Sonntag, 13.11.2022, in Hechingen.

Gespielt wird im Modus "Jeder gegen Jeden".

Angeführt wird das Feld von "Lokalmatador VfB Stuttgart".

Zu den weiteren Top-Teams zählen der FC Augsburg und der FC Heidenheim, die beide über spielstarke Teams verfügen.

Auch die Stuttgarter Kickers und der SSV Reutlingen können ein ernstes Wörtchen um den Sieg des Leistungsvergleichs mitreden.

Gespannt ist man auf den Auftritt des SCR Altach aus Österreich.

In Altach ist bekanntlich Fußball-Ikone und Weltmeister Miroslav Klose Cheftrainer der Profimannschaft.

Das Teilnehmerfeld vervollständigt die U11 des FC Hechingen.

Ausgerichtet wird der Leistungsvergleich vom Veranstalter FC Hechingen in Kooperation mit der U10 des SSV Reutlingen.

Spielort ist das Weiherstadion in Hechingen (Badstr. 4, 72379 Hechingen).
Beginn der Veranstaltung ist um 9.45 Uhr, das Ende ist gegen 15 Uhr geplant.

Für Speisen und Getränke, Kaffee, Kuchen sowie Waffeln ist bestens gesorgt!

Um sich ein Bild über die Leistungsstärke dieser Top-Mannschaften in diesem Altersbereich zu machen, sind die regionale Fußballjugend, die Jugendtrainer und alle Fußballfans aus nah und fern herzlich eingeladen.

**V.i.S.d.P.
Kevin Strobel.
Leharstrasse 18
72116 Mössingen
Mobil: 01799431547**

Gastschüler aus Lateinamerika suchen nette Gastfamilien

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Lateinamerika sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa nette Gastfamilien.

Die Familienaufenthaltsdauer:

Brasilien Sao Paulo: 14.01. - 02.03.2023 und
Peru/Arequipa 27.01. - 27.02.2023

Der Gegenbesuch ist möglich.

Kontakt:

DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V.

Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart.

Tel. 0711-6586533,

Mob. 0172-6326322,

e-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

Internationaler Schüleraustausch Januar 2023

Gastfamilien gesucht für Austauschschüler*innen aus Peru

Wir suchen Familien, die gerne mit einem jungen Menschen eines anderen Kulturkreises ihren Alltag teilen möchten. Die Jugendlichen sind gegen Masern und zwei Mal gegen Covid-19 geimpft.

Peru

Familienaufenthalt: 07. Januar – 17. Februar 2023

Alexander von Humboldt Schule, Lima

38 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen

Alter 15-17 Jahre

Alle unsere Austauschprogramme beruhen auf Gegenseitigkeit.

Unsere Gastfamiliensuche erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet.

Interessiert? Weitere Informationen bei:

Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart

Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,

schueler@schwaben-international.de

<http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/>

Schwaben International e.V.

Uhlandstr. 19

70182 Stuttgart

Ruf 07 11 2 37 29-13

Fax 07 11 2 37 29-31

schueler@schwaben-international.de

www.schwaben-international.de/schueleraustausch



Das Bildungshaus St. Luzen informiert:

Veranstaltungshinweise

Die Quelle der inneren Bilder

"Ich-kann-nicht-malen"-Menschen werden schöpferisch

Nicht nur im Künstler, in uns allen fließt dieser Strom, aus dem Bilder auftauchen wollen" - Paul Klee

Aus der Angst, nicht gleich den Ansprüchen auf ein „schönes“ Bild gerecht zu werden, geben viele Menschen dem Zauber des Kreativseins keine Chance. Aber auf dem Weg zur Quelle der inneren Bilder erschließt sich sehr viel Lebensfreude und Kraft.

Dieses Kurswochenende ist besonders für die Zögerlichen, die Neulinge, die „Ich- kann- nicht-malen-Menschen“ gedacht.

Termin Fr. 11.11.2022, 16:00 - So. 13.11.2022, 13:00

Kosten 180 € Kursgebühr plus 30 € für Material
148 € Übernachtung mit VP im Einzelzimmer mit Nasszelle
133 € Übernachtung mit VP/EZ/ED
59 € Tagesverpflegung (wenn keine Übernachtung benötigt wird, alle Mahlzeiten außer Frühstück)
Referentin Susanne Rodler, Dipl. Kunsttherapeutin (FH), Künstlerin, Heilpraktikerin für Psychotherapie
Anmeldung www.luzen.de

Tanz beWEGt – Einführung in die JUSESÖ CD Vol. 6-8

„Wenn du dich bewegst, kommt etwas in Bewegung.“
Moderne, traditionelle und meditative Kreis- und Gruppentänze der JUSESÖ Vol. 6-8 begeistern und bringen Körper, Geist und Seele in Bewegung!
Die erlernten Tänze sind in vielfältigen Bereichen einsetzbar, ob in eigenen Tanzkreisen, der Bildungsarbeit, in der Gymnastik oder Seniorenarbeit, in Ergänzung für therapeutische Angebote oder einfach bei privaten Anlässen und Festen. Oder Sie haben einfach Lust auf eine schöne, bewegte Tanzzeit auf unterschiedlichste Musik

Termin: Sa., 12.11.2022, 9.00 – 17.00 Uhr
Referentin: Nicole Röhrig, Kreis- und Gruppentanzleiterin, ChoRa (CH), Dipl.-Sozialpädagogin, Nürtingen
Kosten: 77,50,- €
Anmeldung bei KEB Zollernalbkreis Tel. 07433/9011030, Mail: info@keb-zak.de

Mir selbst auf der Spur

Achtsamkeitstag mit Bogenschießen

Einfach nur da sein. Wahrnehmen und erleben, was geschieht, wenn ich mir erlaube, nicht zu müssen, noch nicht einmal ein Ziel fokussieren zu müssen. Sensibel sein und werden für die stillen Impulse, die ich in mir trage und ihnen in aller Gelassenheit folgen, in aller Ruhe. Dabei (wieder) zu einer tiefen, natürlichen und im wahrsten Sinne des Wortes eigenen Spur finden, die ich in mir trage. Neu vertrauen auf meine Intuition, meine leisen Impulse und meine Kraftquelle. Das ist möglich auf diesem Weg des Bogens.

Termin: So. 13.11.2022, 09:30 - 17:00 Uhr
Kosten: 115€ inkl. Anleitung, Ausleihgebühr für Bogen und Pfeile, Verpflegung 28€
Referentin: Beate Thalheimer, zertifizierte Anleiterin für intuitives meditatives und therapeutisches Bogenschießen
Anmeldung: www.luzen.de

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in digitalem Format (Zoom) oder per Telefon, ein.

Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes **Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.**

Termin: 09. November 2022

Thema ist das Beratungsangebot der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung „EUTB®“. Beraten werden innerhalb der EUTB® Ratsuchende mit Behinderung oder einer

chronischen Erkrankung, außerdem von Behinderung bedrohte Personen und deren Angehörige jeden Alters. Die Teilnehmenden bekommen das Angebot vorgestellt.

Zeit: Von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr.

Bitte melden Sie sich in unserer Verbandsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 0711-21060-0 oder per E-Mail vgs@bsv-wuerttemberg.de, an. Sie erhalten dann vor der Veranstaltung den Link zur Zoomkonferenz.

Wenn Sie per Telefon an den Veranstaltungen teilnehmen möchten, wählen Sie am entsprechenden Termin:

Schnelleinwahl mobil

00496950500952, Sitzungs-ID: 87596410707# Deutschland

00496950502596, Sitzungs-ID: 87596410707# Deutschland

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme. Die Vortragsreihe wird 2023 fortgesetzt. Infos dazu erhalten Sie hier: <https://www.bsv-wuerttemberg.de/>

Schule / Kindergarten



Das Berufliche Schulzentrum Hechingen informiert:

Gemeinsam in Dublin

Die Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Schulzentrums Hechingen, die am Erasmus+-Programm teilgenommen haben, sind zurück in der Heimat. Insgesamt 39 Auszubildende aller an der Schule vorhandenen Berufsgruppen nahmen am Auslandsaufenthalt teil. Um den gelungenen Aufenthalt abzurunden und in Erinnerungen zu schwelgen, lud die Schule zum Fünf-Uhr-Tee.

Pflegefachmänner und Pflegefachfrauen, Einzelhändler, Industriekaufleute, Groß- und Außenhandelsmanager, Kaufleute für Büromanagement sowie Köche und Köchinnen im zweiten und dritten Lehrjahr hatten im Rahmen des EU-Programms Erasmus+ die Möglichkeit, für drei Wochen Dublin zu besuchen. Während dieser Zeit erhielten die Auszubildenden einen einwöchigen Intensiv-Sprachkurs an einem Sprach-College, um anschließend für zwei Wochen ein Praktikum in einem passenden Betrieb bzw. Einrichtung zu machen.

Der Aufenthalt wurde von allen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Ausbildern größtenteils positiv bewertet. Auch in Dublin selbst hat sich die Hechinger Azubi-Gruppe bestens präsentiert: Sowohl das ADC-Sprach-College als auch die Betriebe und Einrichtungen vor Ort waren voll des Lobes. Die Kompetenzen der deutschen Auszubildenden wurden von irischer Seite äußerst positiv bewertet, was direkt auf die hohe Qualität der dualen Ausbildung verweist.

Besonders hervorzuheben ist, wie sich die jungen Auszubildenden in ihrer Persönlichkeit weiterentwickelt haben. Zwar standen sowohl das College als auch die Schule als Ansprechpartner immer zur Seite, dennoch war es ein großes Ziel, auftauchende Probleme, sei es in den Gastfamilien oder in den Betrieben, eigenständig und in einer fremden Sprache, anzugehen und zu bewältigen. Gerade diese Entwicklung und der Blick über den Tellerrand in eine andere kulturelle Umgebung und Arbeitsweisen machen den Aufenthalt so wertvoll.

Der Schule war es ein Anliegen, das Engagement der Schüler nochmals im heimischen Hechingen zu würdigen. Sie lud daher zu einem abschließenden Fünf-Uhr-Tee ein. „Aus vielen Einzelgesprächen weiß ich, wie gut euch der Aufenthalt getan hat und dass ihr euch sowohl beruflich als auch persönlich weiterentwickelt habt“, sagte der Leiter der kaufmännischen Berufsschule, Dirk Bantleon. Auch Schulleiter Dr. Roland Plehn war voll des Lobes für die

Schülerinnen und Schüler: „Sie haben unsere Schule hervorragend vertreten. Ihnen ist es gelungen, alle kulturellen und sprachlichen Hürden zu meistern.“ Sein ausdrücklicher Dank galt den Betrieben, die die Schülerinnen und Schüler meist für den Dublin-Aufenthalt freigestellt hatten.

Mit Gurkensandwiches, Roastbeef-Sandwich, Scones mit clotted cream und vielen weiteren typisch britisch-irischen Leckereien konnten sich alle über die Zeit in Irland austauschen. Auch im nächsten Schuljahr wird das Berufliche Schulzentrum Hechingen wieder ein Programm im Ausland anbieten.



Handwerkskammer Reutlingen



Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2022 noch 549 Lehrstellen in 406 Betrieben und für das Jahr 2023 bereits 720 Lehrstellen in 475 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind über 425 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Zollernalb** sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für den Ausbildungsstart in 2022 sind aktuell noch 77 Lehrstellen in 59 Betrieben ausgeschrieben und schon 101 Ausbildungsplätze in 73 Betrieben für 2023 (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 32 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Am **9. November von 18:30 bis 20:30 Uhr** sind Eltern und Interessierte eingeladen, sich via Zoom zum Online-Event „**Karrierechancen Handwerk – Zukunftsperspektiven mit tollen Aussichten**“ zuzuschalten, das wir gemeinsam mit der Agentur für Arbeit anbieten. Die Anmeldung erfolgt über die Webseite der Volkshochschule Reutlingen. (<https://t1p.de/Karrierechancen>). Der Anmeldelink wird am Tag der Veranstaltung freigeschaltet.

Am **7. Dezember von 18:30 bis 20:30 Uhr** sind Eltern, Lehrer*innen und Jugendliche eingeladen, sich via Zoom zum Online-Event „**Klischeefreie Berufsorientierung**“ zuzuschalten, das wir gemeinsam mit der Agentur für Arbeit anbieten. Die Anmeldung erfolgt über die Webseite der Volkshochschule Reutlingen. <https://t1p.de/KlischeefreieBerufsorientierung> Der Anmelde-link wird am Tag der Veranstaltung freigeschaltet.

Für 2022 werden im **Landkreis Zollernalb** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 4 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 1 Automobilkaufleute, 2 Bäcker, 4 Baugeräteführer, 5 Beton- und Stahlbetonbauer, 1 Bodenleger, 1 Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik, 1 Fachlagerist, 4 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk Bäckerei, 1 Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Konditorei, 1 Feinwerkmechaniker Werkzeugbau, 1 Fleischer, 1 Fliesen- Platten- und Mosaikleger, 2 Friseure, 3 Kaufmann/-frau für Büromanagement, Auftragssteuerung und-koordination/kfm. Steuerung + Kontrolle, 1 Land- und Baumaschinenmechaniker, 5 Maler- und Lackierer Gestaltung und Instandhaltung, 13 Maurer, 2 Mechatroniker für Kältetechnik, 1 Parkettleger, 1 Raumausstatter, 2 Rollladen- und Sonnenschutzmechaniker, 6 Straßenbauer, 4 Stuckateure und 10 Zimmerer.

Agentur für Arbeit



Die Agentur für Arbeit Balingen informiert:

Für Frauen:

Bleib neugierig - Telefonberatung für Beschäftigte

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Frauen#Mittendrin bietet Martina Schnabel, Berufsberaterin im Erwerbsleben im Verbund Schwarzwald-Bodensee-Oberschwaben der Agentur für Arbeit, am 17. November von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr unter 07433 951-187 eine spezielle Telefonberatung zum Thema Weiterbildung an.

Die Beratung ist für Frauen gedacht, die sich beruflich weiterbilden möchten, egal ob sie in Beschäftigung sind oder beruflich wieder einsteigen möchten. Die Berufsberaterin zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, ans Ziel zu gelangen.

Die Beratungen finden telefonisch statt. Sie können auch als Videoberatung durchgeführt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ein weiterer Beratungstermin ist am 01. Dezember geplant. Er ist Teil der von Liane Rebhan, der Beauftragten für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Balingen, zusammengestellten Veranstaltungsreihe Frauen#Mittendrin.

Eine Übersicht zu dieser Reihe gibt es unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/balingen/download/1533758270857.pdf>. Für Fragen dazu ist Frau Rebhan unter 07433 951-304 erreichbar.



Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert:

Endlich rauchfrei!

„Endlich rauchfrei“ – ein Ziel vieler langjähriger Raucherinnen und Raucher. Doch alleine ist der Ausstieg oft schwer. Kostenlose Unterstützung bietet die Internetseite zur Rauchstopp-Kampagne www.nutzedeinechance.de des Drogenbeauftragten der Bundesregierung. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) unterstützt diese Kampagne.



Darauf weist sie anlässlich der Rauchstopp-Aktionswoche des Bundesdrogenbeauftragten vom 11. bis 16. November hin. Um langjährigen Raucherinnen und Rauchern den Ausstieg aus der Abhängigkeit zu erleichtern, bezuschusst die SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) ihren Versicherten außerdem die Teilnahme an Präventionskursen zur Raucherentwöhnung, die nach § 20 SGB V von der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) zertifiziert sind.

Kursdatenbank hilft bei der Auswahl

Programme, die wirklich helfen, von der Sucht loszukommen, finden Betroffene unter www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden. Die von der ZPP zertifizierten Kurse und Programme erfüllen strenge Qualitätskriterien. Falls kein Angebot in der Nähe zu finden ist oder Betroffene keine Zeit für regelmäßige Treffen haben, können Online-Angebote helfen. Auch dafür bezahlt die LKK einen Zuschuss, sofern diese ZPP-zertifiziert sind. Zuschussfähige Online-Angebote zur Raucherentwöhnung finden Interessierte unter <https://portal.zentrale-pruefstelle-praevention.de/portfolio/svlfg/suche>. Über „Weitere Suchkriterien“ kann der Themenbereich (Umgang mit Suchtmitteln) festgelegt und die Auswahl auf Onlinekurse eingegrenzt werden.

Deshalb lohnt sich der Schritt aus der Sucht

Aus gutem Grund suchen viele Raucherinnen und Raucher nach Wegen aus der Sucht. Nicht erst seitdem abschreckende Bilder auf Tabakprodukte gedruckt werden, weiß jeder, dass Rauchen der Gesundheit schadet. Rauchen verursacht Lungenkrebs und begünstigt viele weitere Krebsarten, zum Beispiel in der Mundhöhle, Speiseröhre, Bauchspeicheldrüse, Nieren, Harnblase, Gebärmutter, Brust sowie des Knochenmarks und Dickdarms. Im Vergleich zu Nichtrauchern haben Raucher ein mehr als doppelt so hohes Risiko für eine Herz-Kreislauferkrankung und ein doppelt so hohes Risiko für Schlaganfälle, so die Deutsche Krebsgesellschaft. Bis zum Jahr 2040 sollen 95 Prozent aller Europäerinnen und Europäer Nichtraucher sein, so lautet das im Krebsplan festgeschriebene Ziel der Europäischen Union.

Unter www.krebsgesellschaft.de/onko-internetportal/basis-informationen-krebs/bewusst-leben/rauchen-und-krebs.html gibt es weiterführende Informationen.

SVLFG

Sichtbar in der dunklen Jahreszeit

Arbeitstage in der Grünen Branche gehen im Herbst und Winter oft „von Dunkel bis Dunkel“. Dadurch steigt zum einen die Gefahr, bei schlechten Sichtverhältnissen übersehen zu werden. Zum anderen werden Arbeiten gefährlich und anstrengend, wenn das notwendige Licht fehlt.

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) rät deshalb dazu, in der Dämmerung und Dunkelheit Warnkleidung zu tragen und beim Arbeiten für eine ausreichende Beleuchtung zu sorgen. Insbesondere auf Straßen, befahrenen Wegen oder auf Betriebshöfen hilft Warnkleidung dabei, Fußgänger und Radfahrer rechtzeitig zu erkennen. Typische Arbeitssituationen, bei denen Dämmerung und Dunkelheit zum Problem werden können, sind zum Beispiel das Auf- und Abbauen von Straßen-Baustellen, Fahrzeugpannen, die am Straßenrand behoben werden müssen, Stromausfall in Gebäuden oder die Reparatur von defekten Erntemaschinen. In jeder dieser Situationen ist es sinnvoll, eine Taschenlampe, besser noch eine praktische Stirnlampe, griffbereit zu haben und auch hier gut sichtbare Warnkleidung zu tragen.

Mehr Informationen zur Auswahl und zum Einsatz von Stirnlampen gibt es online unter www.svlfg.de/lsvkompakt (Ausgabe 3/2021).

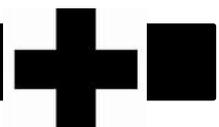
SVLFG



In der dunklen Jahreszeit kann helle, auffällige Kleidung mit Reflektoren darüber entscheiden, ob Fußgänger und Zweiradfahrer gesehen oder übersehen werden. Blinklichter, Taschen- und Stirnlampen schützen zusätzlich.

Foto: SVLFG

Deutsches Rotes Kreuz



Kreisverband Zollernalb e.V.

Neue Kurse im Eltern-Baby-Programm (EiBa)

Babys wie Eltern bringen eine Fülle von Entwicklungsfähigkeiten mit. Das Ziel des EiBa-Kursprogrammes besteht darin, diese Potentiale während des ersten Lebensjahres des Kindes zu stärken. In der geschützten Atmosphäre der EiBa-Gruppen finden Eltern und ihre

Babys Zeit und Raum für Austausch, Gemeinsamkeit, Entspannung, Spielanregungen und Unterstützung für die neue Lebenssituation in der Familie.

Für Babys **3-6 Monate** ab 16.11.2022 immer mittwochs 8:45-10:00 Uhr.

Für Babys **6-9 Monate** ab 18.11.2022 immer freitags 8:45-10:00 Uhr.

Für Babys **9-12 Monate** ab 16.11.2022 immer mittwochs 10:15-11:30 Uhr.

Kosten: 89,00€ für 10 Einheiten a 75 Minuten. Im DRK-Forum Balingen.

Anmeldung unter 07433 / 90 99 13 oder über die Homepage drk-zollernalb.de

Freiwilliges Soziales Jahr:

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort Teilnehmer (m/w/d) an einem Freiwilligen Sozialen Jahr für den Einsatz im Bereich Soziale Arbeit. Nähere Informationen beim DRK-Kreisverband Zollernalb, Frau Sabrina Horn unter Telefon 07433 909952.

Der Kleiderladen (Auf dem Graben 13 – 72336 Balingen)

hat für Sie zu folgenden Öffnungszeiten geöffnet:

Montag: 14:00 – 17:00 Uhr; Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr; Mittwoch: 10:00 – 13:00 Uhr; Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr; Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr.

Wir bitten Sie darum, sich an die Hygienevorschriften zu halten.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre gut erhaltene Bekleidung direkt bei uns im Kleiderladen als Spende abgeben. Herzlichen Dank!

DRK-Hausnotruf:

Der Hausnotruf bewährt sich bereits seit über 30 Jahren und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd.

Jetzt bieten wir Ihnen auch Sicherheit für unterwegs:

Der Mobilruf bietet nicht nur Sicherheit für zu Hause, sondern aufgrund einer Satelliten-Ortung auch Sicherheit für unterwegs. Mit modernster Kommunikationstechnik und einem 24-Stunden-Notfallmanagement Ihrer DRK-Notrufzentrale sind Sie nur einen Knopfdruck von schnellstmöglicher Hilfe entfernt. Mit dem neuen Mobilruf erreichen Sie uns immer, auch unterwegs mit Ortungsfunktion deutschlandweit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 / 90 99 55 oder per E-Mail: hausnotruf@drk-zollernalb.de.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Kreisverband
Zollernalb e. V.





Bruderschaft des Ehrsamem Narrengerichts zu Grosselfingen

Wir möchten uns ganz herzlich für die zahlreichen Uniform-Spenden bedanken, die wir in den letzten Wochen erhalten haben. Dadurch wird neuen Mitspielern der Einstieg erleichtert. Wer Uniformteile und Instrumente zur Verfügung stellen möchte, kann sich mit der Vorstandschaft in Verbindung setzen. Vielen Dank im Voraus.

Mittwochs 19:30 Uhr: Probe Spielmannszug im alten Schulhaus (Gerichtssaal).

Mittwochs 20:00 Uhr: Probe Fanfarenzug im Feuerwehrhaus.

Interessenten können sich auch jeweils direkt in den Proben melden.

Wir freuen uns immer über Verstärkung.

Guten Morgen Ihr Brüder!

Die Vorstandschaft

FC Grosselfingen 1910 e.V.

FCG – SV GW Stetten 3:2 (2:1)

Die erste Halbzeit war noch überwiegend ausgeglichen und unser FCG hatte gute Chancen für Tore – zwei konnten genutzt werden. Nach dem Seitenwechsel wurde der Gast deutlich stärker und hatte sehr viel Ballbesitz. Die Folge war der zwischenzeitliche verdiente Ausgleich. In der besten FCG-Phase im zweiten Durchgang, zwischen der 65. und 80. Minute, konnten unsere Männer die Führung wieder herstellen. Am Ende blieb es bei der knappen 3:2 Führung und dem sehr wichtigen Sieg und Ausrufezeichen!

Der Spielverlauf:

1. Halbzeit:

Bereits nach wenigen Minuten war klar, dass das ein schweres Spiel wird. Der Gast zeigte sich robust im Spiel gegen den Ball und ballsicher im eigenen Angriffsspiel. Die Anfangsphase gehörte optisch den Grün-Weißen aus Stetten. Mehrere Flanken, die in den FC-Strafraum rauschten, konnten unsere Männer noch verteidigen.

Nach 14 Minuten stieg Torsten Seibold nach einem Eckball am höchsten und konnte zur 1:0 Führung für die Gäste einnicken. Unser FCG war bis zu dem Zeitpunkt nicht ohne Chance. Mehrmals war es Marcel Koch, der über rechts das Leder gefährlich vor's Tor brachte. Seine Bemühungen wurden vier Minuten nach dem Rückstand belohnt. Nach einem Doppelpass zwischen Tim und Marcel konnte dieser das Leder gut in die Mitte zu Kevin passen, der zum Ausgleich einschieben konnte (18').

Nachdem der Spielstand wieder ausgeglichen war, wurde die Partie ebenfalls mehr und mehr ausgeglichen. Unser FC war mehrmals stark über die rechte Seite um Flügelflitzer Marcel Koch. Auch Florian Buck auf der linken Seite brachte seine Schnelligkeit auf den Platz, wurde jedoch mehrmals von den Beinen geholt und musste deshalb auch zur Halbzeit ausgewechselt werden.

Chancen auf den Führungstreffer hatten beide Mannschaften. Eine gute Chance für unseren FCG hatte Andi Dehner, der statt zu schießen sich für einen Querpass entschied, der jedoch

in letzter Sekunde verteidigt wurde. Auch Kevin Schneider oder Fabio Pflumm hatten die ein oder andere Schussmöglichkeit im 16er. Sehr stark spielte Marcel Koch, der immer für Gefahr auf seiner Seite sorgte. Und genau dieser war hauptverantwortlich für den FCG-Führungstreffer.

Marci dribbelte, wackelte ein bisschen mit den Beinen und schon haben sich die Beine seines Gegenspielers verknötet. Dadurch konnte er fast ungehindert in den 16er dribbeln und hat wieder den Blick für den besser postierten Mario Pflumm, welcher nach Querpass überlegt zur 2:1 Führung einschließen konnte (43').

2. Halbzeit:

Nach dem Seitenwechsel hatte man das Gefühl, als müsste der Gast drei Tore aufholen. In jeder Aktion wurde der Ball schnell nach vorne gespielt. Mit der Robustheit des Gastes und auch der spielerischen Qualität konnten die Grün-Weißen unseren FCG tief in die eigene Hälfte drängen. In dieser Phase ging es darum, dagegen zu halten. Und genau das schafften unsere Männer über fast die gesamte zweite Halbzeit.

Einzig ein tiefer Ball in den FC-Strafraum und ein überlegter hoher Querpass konnte wieder per Kopf von Patrick Preis zum Ausgleich verwertet werden (66'). Auch nach dem Ausgleich war der Gast spielerisch und in Sachen Ballbesitz überlegen. Doch immer wieder schafften es unsere Männer sich vom Druck zu befreien und für Entlastung zu sorgen.

Die beste FC-Phase in der zweiten Halbzeit war zwar nicht lange, jedoch effektiv. Ca. 10 bis 15 Minuten kamen unsere Männer mehrmals mit schnellen Gegenangriffen gefährlich vor's Tor. In dieser kurzen Drangphase stach der Joker Lukas Schwabenthan zu und konnte eine Flanke zur 3:2 Führung einköpfen (75').

In der Schlussphase wurde der Gast wieder stärker und drängte auf den erneuten Ausgleich. Viele gute Angriffe über außen mit Flanken und Pässen in den Rückraum stellten unsere FC-Männer vor große Aufgaben. Doch mit vereinten Kräften blieb den Gästen ein weiterer Treffer verwehrt. Auch aus den bitteren Last-Minute-Treffern aus vergangenen Spielen haben unsere Männer gelernt. So wurden die letzten Minuten samt Nachspielzeit cleverer gemeistert, sodass am Ende ein äußerst wichtiger Heimsieg sicher war. Bemerkenswert: Es war der erste Heimsieg in der Bezirksligasaison – dementsprechend der erste Heimsieg seit dem 08.05.22. Das sind fast genau 6 Monate!

Vielen Dank an die vielen Zuschauer, die den Weg auf den Alten Berg gefunden haben, gegenüber dem Schiedsrichter nicht zu derbe wurden und unsere Männer positiv angefeuert haben.

SGM FC Wessingen/FV Bisingen II/FCG II – SG Weildorf/Bittelbronn II 5:2 (1:2)

Früh brachte Jonas Lenz (FCG) unsere SGM in Front. Nach gerade einmal 120 Sekunden hieß es 1:0. Doch danach schafften es unsere Männer nicht, die Führung auszubauen. Noch schlechter war der Halbzeitstand. Denn mit einem Doppelschlag in Minute 30 und 34 konnte der Gast den Spielstand vor der Pause zum 1:2 drehen. Nach dem Pausentee erwischte erneut unsere SGM einen guten Start und konnte prompt in der 47. Minute durch Manuel Mayer (FCW) den Ausgleich erzielen. Dieser Spielstand blieb zunächst länger bestehen. Erst in der 75. Spielminute konnte erneut SGM-Tortorjäger Manuel Mayer mit seinem 23. Tor die Führung wieder herstellen. Erst mit einem Eigentor (86') der Gäste und einem Strafstoßtor von Dieter Schnell (FCW, 88') kurz vor Schluss war der Sieg beschlossene Sache.

Vorschau:

So., 13.11. | 14:30 Uhr: SGM SGSL Hörschwag/Stetten-Salm.II/TV Melchingen II – SGM FC Wessingen/FV Bisingen II/FCG II (in Hörschwag)

Keine so einfache Auswärtsaufgabe für unsere SGM bei der Spielgemeinschaft um Hörschwag steht an. Die Gastgeber stehen mit 12 Punkten auf dem 10. Tabellenplatz (24:29 Toren). Favorisiert ist dennoch unsere SGM mit 25 Punkten (41:21 Toren) und dem vierten Rang. Dennoch zeigt die erste Halbzeit aus dem vergangenen Spiel, dass allen voran erst die Einstellung und Leistung stimmen muss. Erst dann kann unsere SGM mit Punkten rechnen. Spielbeginn ist um 14:30 Uhr.

So., 13.11. | 14:30 Uhr: SV Rangendingen – FCG

Nach zuletzt vier Niederlagen gelang unserem FCG gegen den Tabellendritten der Befreiungsschlag. Nun steht mit dem SV Rangendingen der nächste Brocken aus der oberen Tabellenregion auf dem Plan. Der Gastgeber SVR steht mit 21 Punkten (29:19 Toren) auf dem vierten Tabellenplatz. Vergangenes Wochenende konnte die M.Pflumm-Elf ihre Akkus aufladen, da sie Spielfrei waren. Unsere F.Pflumm-Elf möchte natürlich den Schwung aus dem Heimsieg gegen GW Stetten mitnehmen und die nächste Überraschung landen. Einzig was nach dem letzten Heimsieg bitter ist: die Verletztenliste wurde wieder länger. Dennoch ist ein Punktgewinn in Rangendingen machbar. Wir hoffen auf eure positive Unterstützung vom Spielfeldrand. Spielbeginn in Rangendingen ist um 14:30 Uhr.

Alle Infos zu unserem FC Grosselfingen gibt's wie immer auf unserer Homepage www.fcgrosselfingen.de. Oder hier per QR-Code zur Startseite:



Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Grosselfingen

Halbtagswanderung am Sonntag, den 13.11.2022

Wir treffen uns am alten Schulhaus um 13:30 Uhr und fahren mit dem PKW nach Entringen.

Wanderzeit ca. 2,5 Stunden.

Wanderführer Elke und Hans-Wilhelm Fischer

Gäste sind herzlich willkommen.

Reit- und Fahrgemeinschaft Marienhof

Herbstreitkurs der Reit- und Fahrgemeinschaft Marienhof wurde wieder sehr gut angenommen.

35 Teilnehmer erweiterten Ihr Wissen in Theorie und Praxis

(wo) Während den Herbstferien in der vergangenen Woche fand auf dem Gelände der Reit- und Fahrgemeinschaft Marienhof wieder ein Herbstreitkurs statt. Diese Ferienreitkurse haben schon Tradition und werden sehr gut angenommen. 35 Anfänger und Fortgeschrittene nahmen das Angebot wahr und trafen sich an 4 Tagen in der Reithalle. Die Teilnehmer lernten jeweils in Gruppen, ihrem Kenntnisstand entsprechend. Die Anfänger wurden im Führen, Reiten und Gymnastik unterrichtet. Aber auch Theorie rund ums Pferd stand auf dem Stundenplan und

für den Spaß wurden Spiele gespielt. Die Fortgeschrittenen erweiterten ihr Wissen im Springen, Schlangenlinienreiten und leichter Sitz. Die Kursleitung hatte Reitlehrerin Regina Koch. Ihr gelang es wie immer die Inhalte interessant und kurzweilig zu vermitteln. Regina Koch wurde von folgenden Helfern unterstützt:

Christine Franke, Leonie Vögele, Lea-Marie Schöller, Janne Donnerstag, Amy Volkerts, David Rothweiler, Chiara Franke, Lara Kremb und Jule Dieringer. Am Samstag, dem letzten Tag des Reitkurses, wurde der Abschluss bei einem gemeinsamen Mittagessen gemacht. Die Teilnehmer freuen sich bereits auf den nächsten Reitkurs.

Alle Teilnehmer bekamen am Ende des Reitkurses eine kleine Erinnerung von Reitlehrerin Regina Koch überreicht.



Foto und Text: Elisabeth Wolf
Foto: die Teilnehmer des Herbstreitkurses

Schützenverein Grosselfingen

Hauptversammlung des Schützenverein Grosselfingen Jahresberichte, Neuwahlen und Ehrungen

(wo) Am vergangenen Freitag blickte die Vorstandschaft des Schützenverein Grosselfingen in Ihrer Hauptversammlung auf die vergangenen 3 Jahre zurück. Mit Grußworten, hier besonders an Bürgermeister Friedbert Dieringer und die anwesenden Mitglieder und Ehrenmitglieder und der anschließenden Totenehrung eröffnete der 2. Vorsitzende Sebastian Ruff die Hauptversammlung. Vorsitzender Reinhard Dieringer war entschuldigt. Aufgrund Corona war die Vereinsarbeit, wie überall in den Jahren 2020 / 2021 und 2022 ausgebremst. Auch Schießleiter Sebastian Dieringer hatte ebenfalls einen kurzen Bericht. Der Bericht des Schriftführers Hans Beck wurde von Eugen Beck verlesen. Dieser viel ebenfalls sehr kurz aus, da aufgrund Corona keine großen Veranstaltungen durchgeführt werden konnte. Kassiererinnen Petra Dehner informierte über die Aufwendungen und die Einnahmen. Auch hier war aufgrund Corona wenig Kassenbewegungen zu verzeichnen. Der Verein hat 43 zahlende Mitglieder und

zahlreiche Ehrenmitglieder. Die Kassenprüfer Eugen Beck und Julian Fecker zollten Lob und Anerkennung für die geleistete Kassenarbeit. Friedbert Dieringer leitete die Entlastung der Kassiererin und der gesamten Vorstandschaft einstimmig herbei. In seinem Grußwort dankte er der gesamten Vorstandschaft für die geleistete Arbeit. Er leitete dann auch die anschließenden Neuwahlen, für zwei Jahre gewählt wurden: 1. Vorsitzender: Philip Ostertag und Schriftführer: Armin Fäßler.

Nach den zügigen Wahlen folgten Ehrungen:

Für 40 Jahre erhielt Rita Flieg und Marion Fecker (diese war entschuldigt) die Ehrennadel in Gold und Urkunden des Württembergischen und des Deutschen Schützenverbandes.

Für 60 Jahre erhielt Christian Ruff ebenfalls die Ehrennadel in Gold und Urkunden des Württembergischen und des Deutschen Schützenverbandes.

Nach den Ehrungen klang die Hauptversammlung harmonisch aus.



Text und Foto: Elisabeth Wolf

Foto: von links: BM Friedbert Dieringer, Christian Ruff, neugewählte Vorstand Philip Ostertag, neugewählter Schriftführer Armin Fäßler, Rita Flieg und 2. Vorsitzender Sebastian Ruff.

VdK Rangendingen

Für die angemeldeten Teilnehmer zur Ausfahrt in den "Europa-Park zum Winterzauber" am 28. November 2022 gelten folgende Abfahrtszeiten:

9:00 Uhr Rangendingen "beim Gasthaus"Rössle"

Bitte Mund- und Nasenschutz nicht vergessen.